



# Einwohnergemeinde-Versammlung

## Montag, 30. Juni 2008

### 19.30 Uhr

### Lorzensaal Cham

#### Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 31. März 2008
2. Bau eines Ziegeleimuseums, Beitrag der Gemeinde Cham an die Stiftung Ziegelei-Museum
3. Geschäftsbericht und Rechnung 2007  
(ist in einer separaten Vorlage enthalten)
4. Motion der Freisinnig-Demokratischen Partei Cham «Erstellung von Schülerzahlprognosen als Planungshilfsmittel für Investitionen und die Erstellung von Finanzplänen»
5. Interpellation der SP Cham betreffend Wohn- und Werkheim Schmetterling

Gemeinderat Cham

# Parteiversammlungen

<b>CVP:</b>	<b>Dienstag, 24. Juni 2008, 20.00 Uhr</b> <b>Restaurant Kreuz</b>
<b>FDP:</b>	<b>Donnerstag, 26. Juni 2008, 20.00 Uhr</b> <b>Restaurant Kreuz</b>
<b>Krifo Alternative Cham:</b>	<b>Montag, 23. Juni 2008, 19.00 Uhr</b> <b>Lorzensaal</b>
<b>SP:</b>	<b>Dienstag, 24. Juni 2008, 20.00 Uhr</b> <b>Restaurant Kreuz</b>
<b>SVP:</b>	<b>Dienstag, 24. Juni 2008, 19.30 Uhr</b> <b>Lorzensaal</b>

## Allgemeine Verwaltungsbeschwerde

Gegen Gemeindeversammlungsbeschlüsse kann gemäss § 17 Abs. 1 des Gemeindegesetzes in Verbindung mit § 39 ff des Verwaltungsrechtspflegegesetzes **innert 20 Tagen** seit der Mitteilung beim Regierungsrat des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem auf die Gemeindeversammlung folgenden Tag zu laufen. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. Der angefochtene Gemeindeversammlungsbeschluss ist genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind zu benennen und soweit möglich beizufügen.

Hinsichtlich des Zustandekommens von Gemeindeversammlungsbeschlüssen steht darüber hinaus in den nachfolgenden Fällen die Stimmrechtsbeschwerde offen:

Wegen Verletzung des Stimmrechts und wegen Unregelmässigkeiten bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen (so genannte abstimmungs- und wahlrechtliche Mängel) kann gemäss § 17bis des Gemeindegesetzes in Verbindung mit § 67 ff des Wahl- und Abstimmungsgesetzes **innert drei Tagen** seit der Ent-

deckung des Beschwerdegrundes, spätestens jedoch am **dritten Tage** nach der amtlichen Veröffentlichung der Ergebnisse im Amtsblatt beim Regierungsrat Beschwerde geführt werden.

## Stimmrecht

An der Gemeindeversammlung sind gemäss § 27 der Kantonsverfassung und § 3 des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen die in der Gemeinde Cham wohnhaften Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und nicht wegen Geisteskrankheit oder Geisteschwäche (Art. 369 ZGB) entmündigt sind, stimmberechtigt. Das Stimmrecht kann frühestens **fünf Tage** nach der Hinterlegung des Heimatscheines ausgeübt werden.

## «Folien» an der Gemeindeversammlung

Neu können an der Gemeindeversammlung nur noch Ausdrucke auf Papier auf die Leinwand projiziert werden. Die Präsentation von Folien ist nicht mehr möglich, da diese nicht lesbar sind.

**Sollten Sie eine Frage zu einem der traktandierten Themen haben, so bitten wir Sie, diese bis zum Mittwoch, 25. Juni 2008 direkt an die Gemeindeverwaltung einzureichen.**

# Traktandum 1 Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 31. März 2008

An der Gemeindeversammlung vom 31. März 2008 im Lorzensaal haben 140 Stimmberechtigte teilgenommen.

1. Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Dezember 2007

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Dezember 2007 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

2. Totalrevision Reglement über Strassen und Wege (Strassenreglement)

Das Strassenreglement wird bei einer Gegenstimme beschlossen.

3. Erweiterung Chinderhuus, Erhöhung der Leistungsvereinbarung mit dem Verein Familie plus

**A. Die Gegenanträge der SVP:**

1. *Investition/Kostendach von CHF 175'000.00 für den Umbau wird zugestimmt. Die Kosten gehen zu Lasten der laufenden Rechnung. Bedingung: Das Angebot muss während mindestens 6 Jahren aufrechterhalten werden. Ansonsten muss eine anteilmässige Rückzahlung erfolgen.*

2. *Ab 1.8.2008 bis 31.12.2009 wird der Beitrag an das Chinderhuus um CHF 147'000.00 jährlich auf CHF 347'000.00 erhöht. (180'000.00 gem. Vorlage ./I. 33'000.00 nicht erforderliche Amortisation)*

3. *Auf Januar 2010 ist durch den Gemeinderat ein Reglement zu erarbeiten und ein Systemwechsel zu vollziehen, wo künftig Eltern wo erforderlich finanzielle Unterstützung erhalten und nicht Institutionen.*

**werden mit 106:17 Stimmen abgelehnt.**

**B. Den Anträgen des Gemeinderats:**

1. Dem Kostendach von CHF 175'000.00 für die Investitionen an der Rigistrasse 7 zur Umnutzung als Krippe/Hort, rückzahlbar innerhalb von sechs Jahren im Rahmen der neuen Leistungsvereinbarung, wird zugestimmt.

2. Der Erhöhung der Leistungsvereinbarung inklusive Antrag 1 mit dem Verein Familie plus für die familienergänzende Kinderbetreuung um CHF 180'000.00 ab 1. August 2008 bis 31. Juli 2014 auf insgesamt CHF 380'000.00 für 36 Betreuungsplätze an der Rigistrasse 6 und 7 wird zugestimmt. Gleichzeitig wird der Beschluss Nr. 3 von Traktandum 4 der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2006 aufgehoben.

**wird bei einigen Gegenstimmen zugestimmt.**

4. Interpellation von Mélanie Schenker, FDP Kantonsrätin und FDP Vorstand Cham, betreffend Projektmanagement bei Un- und Neubauten von gemeindlichen Liegenschaften.

Die Interpellanten danken für die Beantwortung, haben aber noch einen kleinen Vorbehalt bezüglich der Bedürfnisabklärung mit den Nutzenden für künftige Vorhaben.

5. Diverses

5.1. Interpellation der SP Cham zur Lohngleichheit von Frauen und Männern: Die Interpellanten danken für die Beantwortung und sind mit dieser zufrieden.

5.2. Der scheidende Rektor der Schule Cham, André Woodtli, wird mit Applaus verabschiedet.

5.3. Die FDP hat eine Motion zu den Schülerzahlen eingereicht.

5.4. Es wurden keine weiteren Motionen und Interpellationen eingereicht.

5.5. Die nächste Gemeindeversammlung findet am 30. Juni 2008 statt.

5.6. Am 8. Mai 2008 findet der neu konzipierte Ehrungsanlass CHAMPion 2008 statt. Alle Einwohnenden sind dazu herzlich eingeladen.

5.7. Am 16. April 2008 ist der offizielle 1'150. Geburtstag der Gemeinde Cham. In der Schluucht findet an diesem Tag die Vernissage der künstlerisch gestalteten Milchkannen statt.

5.8. Die Versammlung endet um 20.40 Uhr, es findet ein anschliessender Apéro statt.

6. Protokollgenehmigung

6.1. Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 31. März 2008 wurde mit Beschluss des Gemeinderates vom 26. Mai 2008 zu Händen der Gemeindeversammlung verabschiedet.

6.2. Es liegt ab Donnerstag, 12. Juni 2008 während der ordentlichen Bürozeit im Mandelhof (Mandelhof 1. Stock, Büro 1.11) zur Einsichtnahme auf und kann unter [www.cham.ch](http://www.cham.ch) → Menu «Politik» → Auswahl «Polit-News» herunter geladen werden.

**ANTRAG**

**Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 31. März 2008 wird genehmigt.**

# Traktandum 2    **Bau eines Ziegeleimuseums, Beitrag der Gemeinde Cham an die Stiftung Ziegelei-Museum**

## 1. Ausgangslage

In Cham besteht im Gebiet Meienberg auf Grundstück 1946 eine ehemalige Ziegelei, die heute als Teil des Ziegelei-Museums Cham genutzt wird. Diese Ziegelhütte steht unter Kantonalem Denkmalschutz. Der andere Museumsteil, mit Exponaten aus der Schweizer Ziegelherstellung bis ins frühe Mittelalter, befindet sich an der Riedstrasse 9 in Cham. Auf dem Nachbargrundstück 949 im Gebiet Meienberg befindet sich das ehemalige Zieglerhaus. Grundstück 1946 ist im Besitz der Stiftung Ziegelei-Museum Cham, Grundstück 949 ist im Besitz des Kantons Zug. Die Erschliessung erfolgt ab der Sinslerstrasse. Im rechtsgültigen Zonenplan liegt Grundstück 949 in der Landwirtschaftszone, überlagert mit der Landschaftsschutzzone, der südöstliche Teil ist Wald.

Die Stiftung Ziegelei-Museum ist eine gemeinnützige Institution. Sie wird getragen von privatwirtschaftlichen Verbänden und Unternehmen sowie von Natur- und Heimatschutzorganisationen. 1982 wurde die Stiftung gegründet mit dem Ziel, die vom Abbruch bedrohte Handziegelei zu erhalten und ein schweizerisches Ziegelei-Museum aufzubauen. Im Nachhinein stellte sich heraus, dass die Ziegelhütte nicht geeignet ist, um eine Ausstellung aufzunehmen. Unabhängig davon wurde die Sammeltätigkeit von Ausstellungsstücken intensiviert, was gleichzeitig auch der Beginn einer breiten Forschungstätigkeit war. Heute steht die Stiftung Ziegelei-Museum auf drei Standbeinen: Vermittlung, Dokumentation sowie Forschungs- und Publikationstätigkeit.

## 2. Bedarf

Die Stiftung hat ein Betriebskonzept erarbeitet, welches einen Neubau für einen Museumsbetrieb im Gebiet Meienberg vorsieht. Die Stiftung Ziegelei-Museum Cham beabsichtigt, all ihre Museumstätigkeiten in Cham bei der Ziegelhütte Meienberg zu konzentrieren. Geplant ist, neben der bestehenden unter Schutz gestellten Ziegelhütte einen kleinen Museumsbau zu erstellen. Dies als Ersatz für die 1982 abgebrannte Scheune. Weiter wird das heutige Zieglerwohnhaus saniert und mit zusätzlichen Büro- und Archivräumen versehen. Das ganze Ensemble wird unter Schutz gestellt. Die Stiftung kann den Betrieb in dieser optimierten Form über Jahre finanziell und personell gewährleisten.

## 3. Kosten und Finanzierung

Für die Erarbeitung des Betriebskonzeptes hat die Stiftung einen Architekten und Verkehrsplaner beigezogen, damit die wichtigsten Rahmenbedingungen geklärt werden konnten. Bezüglich Starkstromleitung, Waldabstand, Erschliessung, Kanalisationsanschluss, Unterschutzstellung und allfälliger Abarzellierung sind noch Abklärungen notwendig oder bereits im Gange. Die Stiftung beabsichtigt einen Studienwettbewerb unter mehreren Architekten durchzuführen, damit eine hohe Projektqualität erreicht wird. In das Beurteilungsgremium wird der Gemeinderat Cham eine Person delegieren.

Neben einem privaten Sponsor, welcher rund CHF 1,2 Mio. spendet, unterstützt auch der Zuger Regierungsrat das Projekt finanziell und ideell. Er verkauft das Zieglerwohnhaus rund CHF 170'000.00 unter dem Schätzwert an die Stiftung und sichert einen einmaligen Beitrag aus dem Lotteriefonds von CHF 150'000.00 zu.

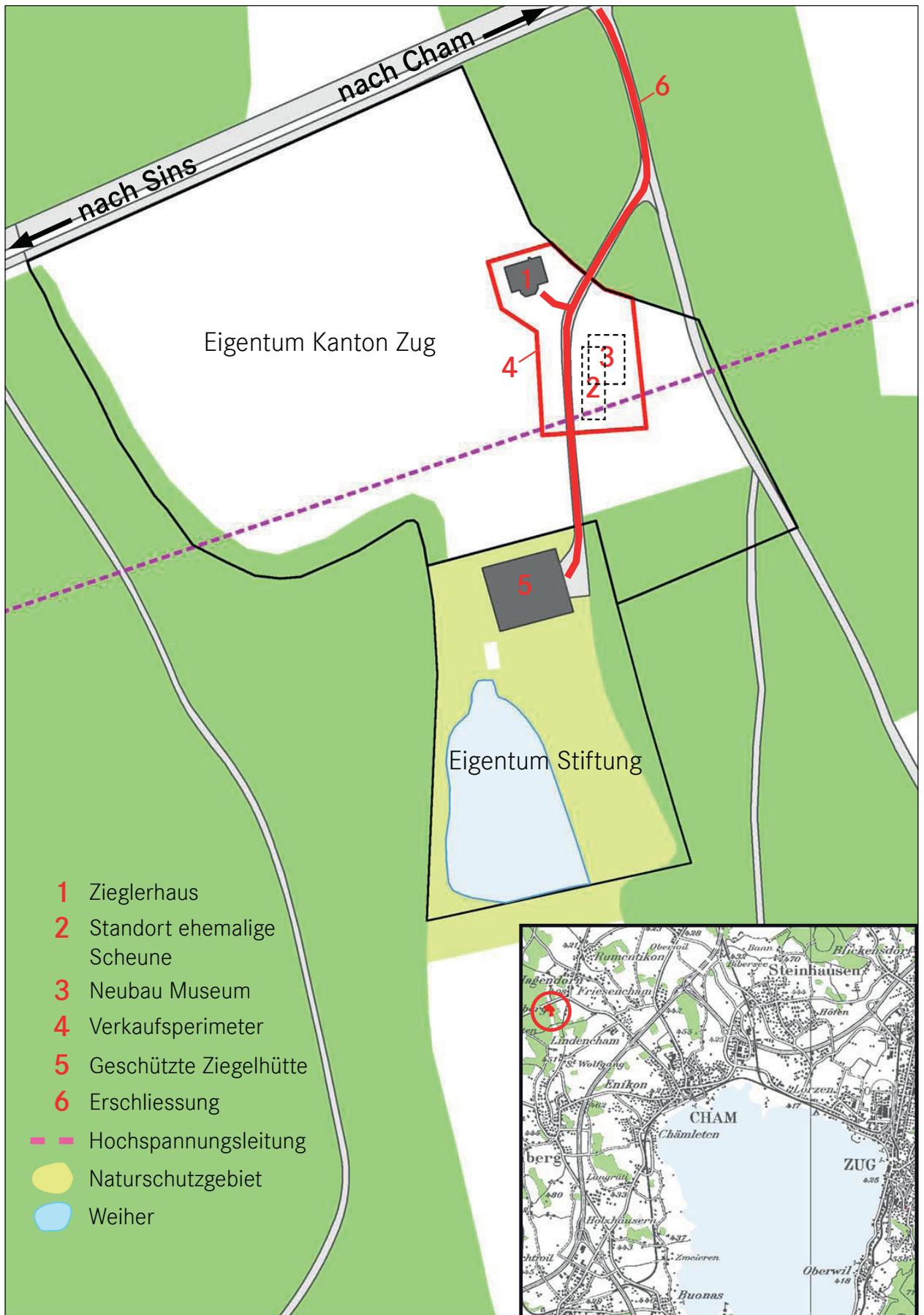
Der Gemeinderat Cham unterstützt die Absichten des Stiftungsrates für einen Neubau für ein Ziegeleimuseum. Entsprechend ist der Gemeinderat auch bereit, einen finanziellen Beitrag zu leisten und möchte dafür CHF 200'000.00 an den vorgesehenen Museumsneubau beisteuern.

## 4. Nutzen für die Gemeinde

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass sich die Investition in dieses kulturelle Anliegen lohnt. Eine solche Anlage inklusive Museum wird überregionale Bedeutung erlangen und in die ganze Schweiz ausstrahlen. Dies bringt positive Impulse für den Tourismus mit sich. Zudem stellt sie eine hervorragende Möglichkeit für Familien- und Klassenausflüge dar. Die Anlage soll auch Möglichkeiten zur Durchführung von Kursen und Seminaren bieten. Die Ziegelei ist Teil der Chamer Geschichte und ein kulturelles Erbe. Eine solche Institution wertet das Naherholungsgebiet im Gebiet Lindenchamerwald und Herrenwald sinnvoll auf.

### ANTRAG

**Für den Neubau eines Ziegelei-Museums im Gebiet Meienberg in Cham wird der Stiftung Ziegelei-Museum zu Lasten des Gewinnverteilungskontos per 2007 ein Investitionsbeitrag von CHF 200'000.00 bewilligt.**



## Traktandum 3    **Geschäftsbericht und Rechnung 2007**

(ist in einer separaten Vorlage enthalten)

## Traktandum 4    **Motion der Freisinnig-Demokratischen Partei Cham zur «Erstellung von Schülerzahlprognosen als Planungshilfsmittel für Investitionen und die Erstellung von Finanzplänen»**

### 1. Motion

Am 8. Februar 2008 wurde von der Freisinnig-Demokratischen Partei Cham eine Motion betreffend die «Erstellung von Schülerzahlprognosen als Planungsmittel für Investitionen und die Erstellung von Finanzplänen» mit folgendem Wortlaut eingereicht:

#### **Ausgangslage**

*Die den beiden Schulbauprojekten Eichmatt und Hagendorn zugrunde liegenden Prognosen der Schülerzahlen für den zukünftigen Schulraumbedarf in Cham haben sehr viel Staub aufgewirbelt. Nicht ganz zu Unrecht, wie sich bei einer näheren Überprüfung herausgestellt hat.*

*Nach einer langen Phase kontinuierlicher und sorgfältiger Planung übertrug die Gemeinde die Aufgabe der Erstellung von Prognosen an eine externe Firma. Seit ein paar Jahren ist diese Aufgabe Gemeindeintern beim Schulsekretariat angesiedelt. Wiederholte Mitarbeiterwechsel führten dazu, dass diese sehr anspruchsvolle Arbeit von verschiedenen und dafür nicht speziell qualifizierten oder erfahrenen Mitarbeitern vorgenommen wurde. Entsprechend konnten die den beiden Investitionsprojekten Schulhaus Eichmatt und Hagendorn zugrunde liegenden Zahlen auch nicht plausibel erklärt werden. Hinweise auf eine rege Bautätigkeit allein können wohl nicht eine 50 % Zunahme der Schülerzahlen innert weniger Jahre erklären und schon gar nicht Grossinvestitionen begründen.*

*Über Prognosen lässt sich bekanntlich trefflich streiten. Nicht diskutierbar ist hingegen, dass solche Prognosen systematisch, sorgfältig, unabhängig und von erfahrenem Personal erstellt werden müssen. Nur so erhalten sie eine Glaubwürdigkeit, die als Basis für weit reichende Investitionsentscheide und Finanzpläne dienen können. Es sei in diesem Zusammenhang, dass die Schulkosten zusammen mit dem Bau und Unterhalt der Schulhäuser fast die Hälfte aller Ausgaben der Gemeinde Cham ausmachen, von den Investitionen gar nicht zu reden.*

#### **Antrag**

*Die FDP beantragt, dass in der Gemeinde der Erstellung von Prognosen der Schülerzahlen und der demographischen Entwicklung die notwendige Bedeutung beigemessen werde. Sie fordert, dass ab sofort eine rollende kurz- und mittelfristige und bei Bedarf auch langfristige Prognose der Schülerzahlentwicklung institutionalisiert und über das Qualitätsmanagement laufend überwacht werde. Neben der Demographie sind auch Veränderungen der Bevölkerungsstruktur einzubeziehen. Es ist dazu eine ausgewiesene Fachperson zu beauftragen, allenfalls eine erfahrene Lehrperson.*

*Die prognostizierten Zahlen sollten dazu verwendet werden können, Investitionsentscheide fundierter zu fällen. Ebenso sollen sie in die Fünfjahresfinanzplanung der laufenden Kosten einfließen (Klassenzahlen).*

### 2. Stellungnahme des Gemeinderates

Der Gemeinderat steht dem Anliegen der Motionäre positiv gegenüber. Auch er hat das Bedürfnis nach fundierten Schülerzahlen, obwohl oder gerade weil heute noch zahlreiche weitere Fakten für deren Berechnung massgebend sind. Die entsprechenden Massnahmen wurden bereits in die Wege geleitet, um künftig über aktuelle und aussagekräftige Schülerzahlprognosen zu verfügen. Diese sollen eine kurz-, eine mittel- sowie eine langfristige Perspektive aufzeigen.

Der Gemeinderat wird die Motion an der Gemeindeversammlung im Dezember 2008 beantworten.

#### **ANTRÄGE**

- 1. Die Motion der Freisinnig-Demokratischen Partei Cham wird erheblich erklärt.**
- 2. Der Gemeinderat wird beauftragt, die nötigen Grundlagen für eine kurz-, mittel- und langfristige Prognose der Schülerzahlentwicklung zu erarbeiten.**
- 3. Die Motion wird an der Gemeindeversammlung vom Dezember 2008 beantwortet.**

## Traktandum 5 Interpellation der SP Cham betreffend Wohn- und Werkheim Schmetterling

In der Neuen Zuger Zeitung vom 12. März 2008 war zu lesen, dass das Wohn- und Werkheim Schmetterling in Cham aus allen Nähten platzt. «Der Entscheid ist gefallen: Das Wohn- und Werkheim Schmetterling sucht eine neue Bleibe – aus Platzgründen.» Weiter ist aus dem Zeitungsbericht zu entnehmen, dass in ca. drei Jahren ein neues «Schmetterling» bereit zum Einzug sei.

Das Wohn- und Werkheim Schmetterling wurde vor ca. 10 Jahren behindertengerecht gebaut. Es bietet 13 Wohnheim- und 5 Tagesplätze. Das Haus befindet sich an zentraler Lage inmitten von Cham. Es verfügt über eine zeitgemässe Infrastruktur. Aufgrund der absehbaren Verfügbarkeit, der zentralen Lage, des fast neuwertigen Hauses, der guten Infrastruktur und der vielfältigen Nutzungsmög-

lichkeiten, erlaubt die SP Cham dem Gemeinderat die folgenden Fragen zu stellen:

1. Hat der Gemeinderat Kenntnis, vom absehbaren Umzug des Wohn- und Werkheims Schmetterling in Cham?
2. Hat der Gemeinderat Ideen, wie das Haus für gemeindeeigene und notwendige Bedürfnisse genutzt werden könnte. Wenn JA welche? Wenn NEIN weshalb nicht?
3. Ist der Gemeinderat bereit mit dem Verein Wohn- und Werkheim Schmetterling Cham über einen Kauf der Liegenschaft zu verhandeln?

Die Interpellation wird an der Gemeindeversammlung mündlich beantwortet.



cham1150jahre

## CHAM FEIERT - EIN FEST FÜR ALLE

Grosses Jubiläumsfest im Zentrum von Cham  
Freitag, 5. September bis Sonntag, 7. September

An drei Tagen wird dem Publikum ein vielseitiges und spannendes Programm geboten. Ob jung oder alt, es wird für alle was dabei haben. In über 30 Beizlis verwöhnen die lokalen Vereinen die Gäste mit kulinarischen Leckerbissen... und es wird noch viel mehr geboten!

- Feuerzauber - grandioses Feuerspektakel inszeniert von der französischen Gruppe Ephémère
- Kinderland mit vielen Attraktionen für die Kleinen
- Fun-Park mit Jugendprogramm
- Musikalische Highlights mit SINA, William White and the Emergency, Lockstoff, Betty Legler, 6er Gascho, Mothers Pride, DSO Sound - Dorfspatzen Oberägeri u.v.m.

Infos zum Jubiläumsjahr unter [www.cham1150.ch](http://www.cham1150.ch)

Hauptsponsorin:



**Zuger Kantonalbank**

Medienpartner:

